

Denkzettel: Langwaffe (Flinte)

Vor mir liegt eine _____, sie ist offensichtlich nicht geladen.

Ich übernehme die Waffe und führe eine _____ durch. Dazu schaue ich durch die _____, ob sie frei von _____ sind. Die Angabe des Kalibers (__ x), die Seriennummer (__ x) und die Beschusszeichen (Adler oder CIP + __) findet man _____ Basküle. Die Kaliberangaben sind zweiteilig (z.B. ___ / ___) und bezeichnen auf der Waffe die _____. Steht die Bezeichnung auf der _____, ist mit der _____. Zahl die _____ Länge der Patronen im abgeschossenen Zustand gemeint. Als Sicherheitsregel gilt: „ **Kürzer = Ja / _____ = Nie**“

Die _____ setze ich wieder zusammen. Der _____ ist herstellereitig genauestens eingepasst und _____ die Schlosse beim Abkippen der Waffe . Um den Vorderschaft nicht zu _____, trägt er die Waffennummer. Das Beschusszeichen CIP + N dokumentiert, dass die Waffe auf _____ und _____ geprüft wurde. Beschussprüfungen werden mit ca. ____ % überladenen Patronen durchgeführt. Nach einer Waffenreparatur ist das Beschusszeichen CIP + ____, CIP + V wird für _____ Beschuss verwendet.

Die Waffe lade ich (Anweisung) mit den passenden Patronen. Der _____ Lauf ist i.d.R. stärker gehockt und wird mit dem _____ Abzug betätigt. Der Vollchoke beträgt gegenüber dem Zylinderchoke ___ mm und bündelt die Schrotgarbe stark. Wenn ich nun schießen möchte, gehe ich mit der Waffe in _____, _____ und könnte nun schießen.

Komme ich nicht zum Schuss, _____ ich die Waffe. Um sie schrankfertig zu machen, muss die Waffe _____ werden. Bei Schrotwaffen mit automatischer Sicherung, ist das Entspannen nur mittels _____ durchzuführen.